



# ZIELFINDUNG UND ZIELFORMULIERUNG IM HILFEPLANVERFAHREN

*Ziele sind in der Hilfeplanung das zentrale Steuerungselement.*

*Ziele sind wichtige Grundlage für einen gemeinsam getragenen Hilfeprozess.*



**1. GEMEINSAM ZIELE ENTWICKELN**

**2. GEMEINSAME ZIELE FORMULIEREN**



Ermutigung

Beteiligungs-  
befähigung

Transparenz

# 1. GEMEINSAM ZIELE ENTWICKELN

# GEMEINSAM ZIELE ENTWICKELN



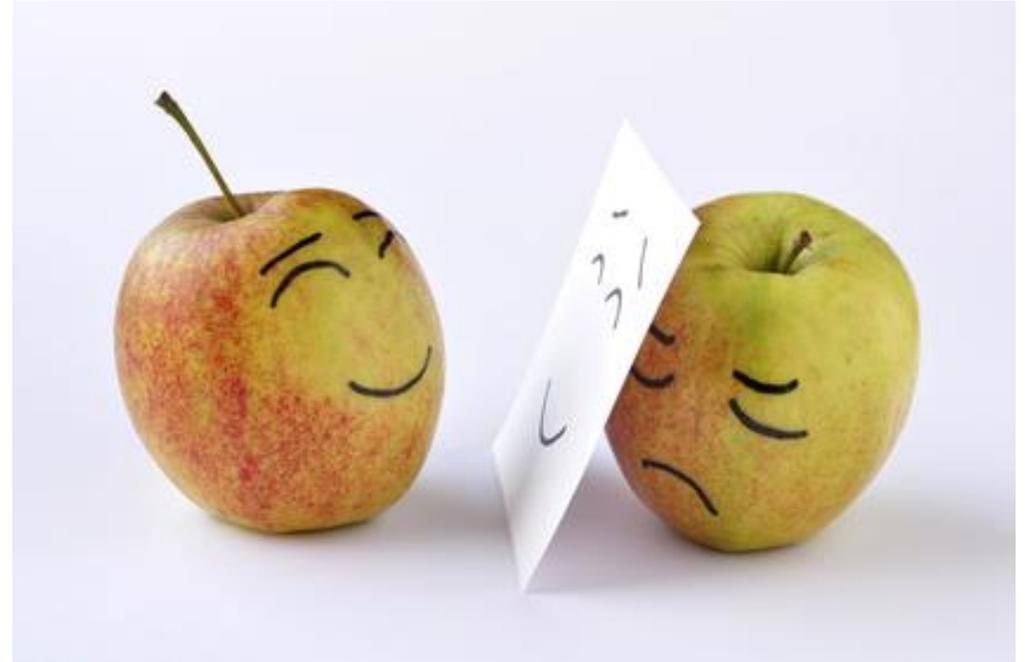
- Wer soll beteiligt werden?
- Wie ist die Sicht jedes Einzelnen auf die Situation?
- Welche Interessen verfolgt jeder Einzelne? Sind es eigene Interessen oder handelt er im Auftrag?
- Welche Bedürfnisse jedes Einzelnen sind zu berücksichtigen?
- Welche Aspekte sind verhandelbar, welche nicht?
- Wie gehen wir im Verfahren miteinander um?
- ...



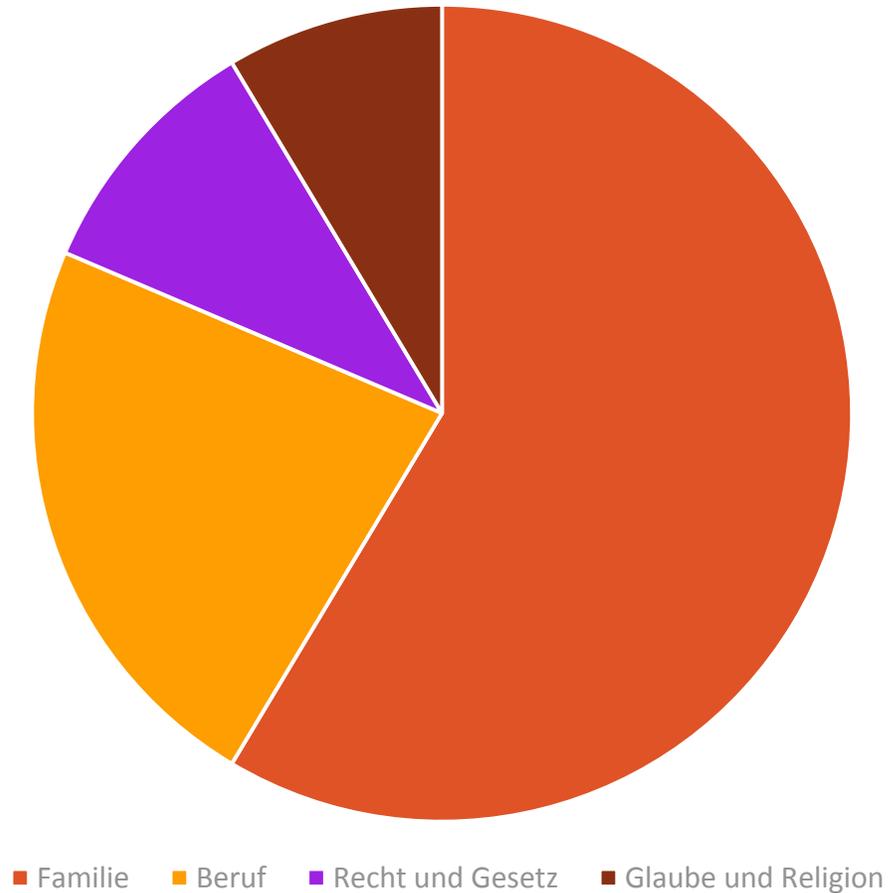
DEN VERSTEHENSPROZESS FÖRDERN

# Was beeinflusst unsere Wahrnehmung?

- Erfahrungen
- Selbstsicherheit
- Bildung
- Gesundheit
- (emotionale) Intelligenz
- Wirtschaftliche Situation



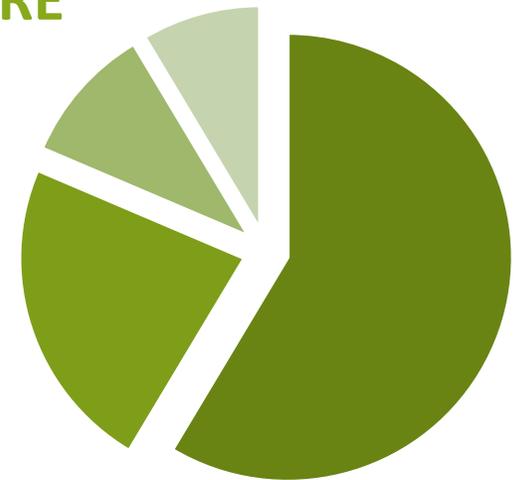
# PERSÖNLICHES WERTEBILD



- Führt zur selektiven Wahrnehmung
- Ist Maßstab der Bewertung von Situationen
- Ist Grundlage für Entscheidungen
- Steuert das Verhalten

# AUFGABE:

- 1.) ERSTELLEN SIE IHR PERSÖNLICHES WERTEBILD! WELCHE TORTENSTÜCKE GIBT ES? WELCHE ANTEILE ORDNEN SIE DEN EINZELNEN STÜCKEN ZU?
- 2.) DENKEN SIE AN EINE KLIENTIN/ EINEN KLIENTEN. WELCHES WERTEBILD VERMUTEN SIE BEI DIESER PERSON?
- 3.) WO GIBT ES ÜBEREINSTIMMUNGEN? WO GIBT ES ABWEICHUNGEN? WELCHE KONSEQUENZEN HABEN DIE ABWEICHUNGEN AUF IHRE ZIELENTWICKLUNG?



Beobachtung:

Schuh kaputt

Hypothesen

- sind seine Lieblingsschuhe
- er wird vernachlässigt
- Schuhe nicht sehr haltbar, keine gute Qualität
- kein Geld für neue Schuhe
- muss Schuhe von Geschwistern abtragen
- lebhafter Junge, klettert überall herum, strapaziert seine Schuhe
- passt nicht auf seine Sachen auf
- es ist ihm egal
- andere haben Schuh kaputt gemacht.

# Situationsanalyse

Beobachtung



Interpretation



Bewertung



# SECHS-HÜTE-DENKEN NACH DR. EDWARD DE BONO



**Analytisches Denken → Fakten ohne Bewertung**



**Emotionales Denken → Gefühle und Subjektivität**



**Kritisches Denken → Risikobetrachtung, Skepsis, Kritik und Ängste**



**Optimistisches Denken → Erfolgsszenario beschreiben**



**Kreatives Denken → Ideenentwicklung ohne Realitätsprüfung**



**Moderator, ordnendes vermittelndes Denken**

# ZIELFINDUNG ALS ABENTEUERSPIEL ???

**These:** Das Finden gemeinsamer Ziele in der Hilfeplanung gleicht einem Abenteuerspiel. Alle Mitspieler sind gleichberechtigt. Zusammen suchen wir nach neuen Ideen und Einfällen, nach Wegen und Auswegen. Der Spielausgang bleibt immer ungewiss. So wird es nie langweilig und wir haben alle einen Riesenspaß!



# DREI ZIEL – FORMEN:

**VERSORGUNGSZIELE**



**UNVERSEHRTHEIT DER PERSON**

{NICHT VERHANDELBAR}

**FREMDE ZIELE**

{GESETZE, SOZIALE NORMEN}



**GESELLSCHAFTL. ERWARTUNGEN**

{NICHT VERHANDELBAR}

**PERSÖNLICHE ZIELE**

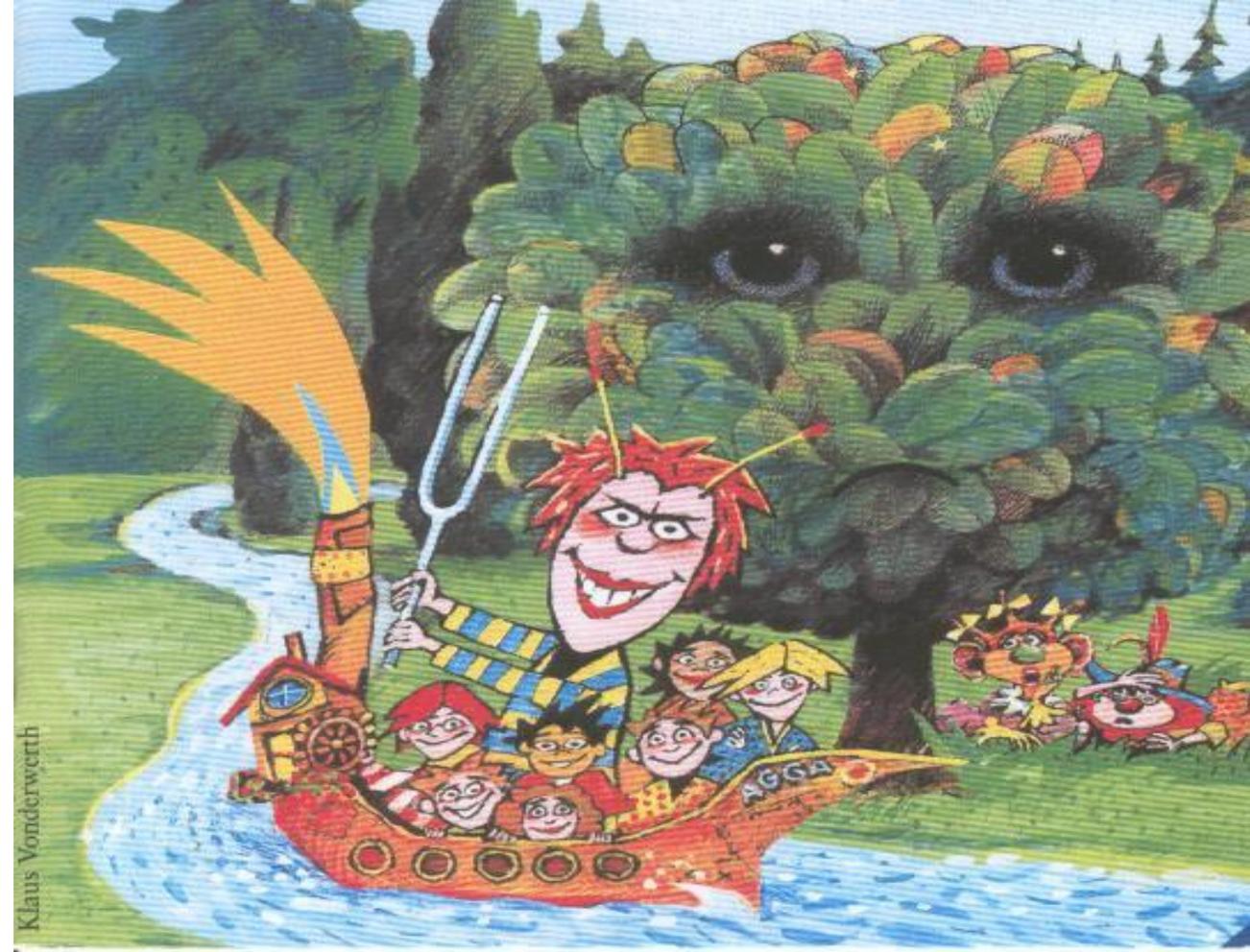


**EIGENE ZIELE DES KLIENTEN**

{VERHANDLUNGSGRUNDLAGE}

nicht verhandelbare Ziele transparent machen, Verstehensprozess befördern,  
mit persönlichen Zielen des Klienten verbinden – beteiligungsfähig machen

Alle in  
einem Boot ?



**2. GEMEINSAME ZIELE FORMULIEREN**

# **SECHS ZIELBEREICHE – INTENTION KJHG**

- 1.) FÖRDERUNG UND ENTWICKLUNG DES KINDES**
- 2.) VERBESSERUNG DER FAMILIÄREN BEZIEHUNGEN**
- 3.) FÖRDERUNG DER ERZIEHUNGSKOMPETENZ**
- 4.) LÖSUNG FAMILIÄRER PROBLEME**
- 5.) SITUATIONSKLÄRUNG – DIAGNOSTIK**
- 6.) SONSTIGE ZIELE**

# DREI EBENEN DER ZIELFORMULIERUNG

**LEITZIELE**



**MITTLERZIELE**



**HANDLUNGSZIELE**

=

**VISION**

{EMOTIONAL VERANKERT}

=

**ERFOLGE ORGANISIEREN**

{WICHTIG UND DRINGEND + HOHE MOTIVATION}

=

**ARBEITSPROGRAMM**

{SMART}



**ZIELFORMULIERUNG MIT S.M.A.R.T. { H }**



**ZIELFINDUNG MIT S.M.A.R.T. ???**

# GUTE ZIELE SIND S.M.A.R.T.

**S** = SPEZIFISCH  
**M** = MESSBAR  
**A** = AKZEPTIERT  
**R** = REALISTISCH  
**T** = TERMINIERT

( **H** = HERAUSFORDERND )

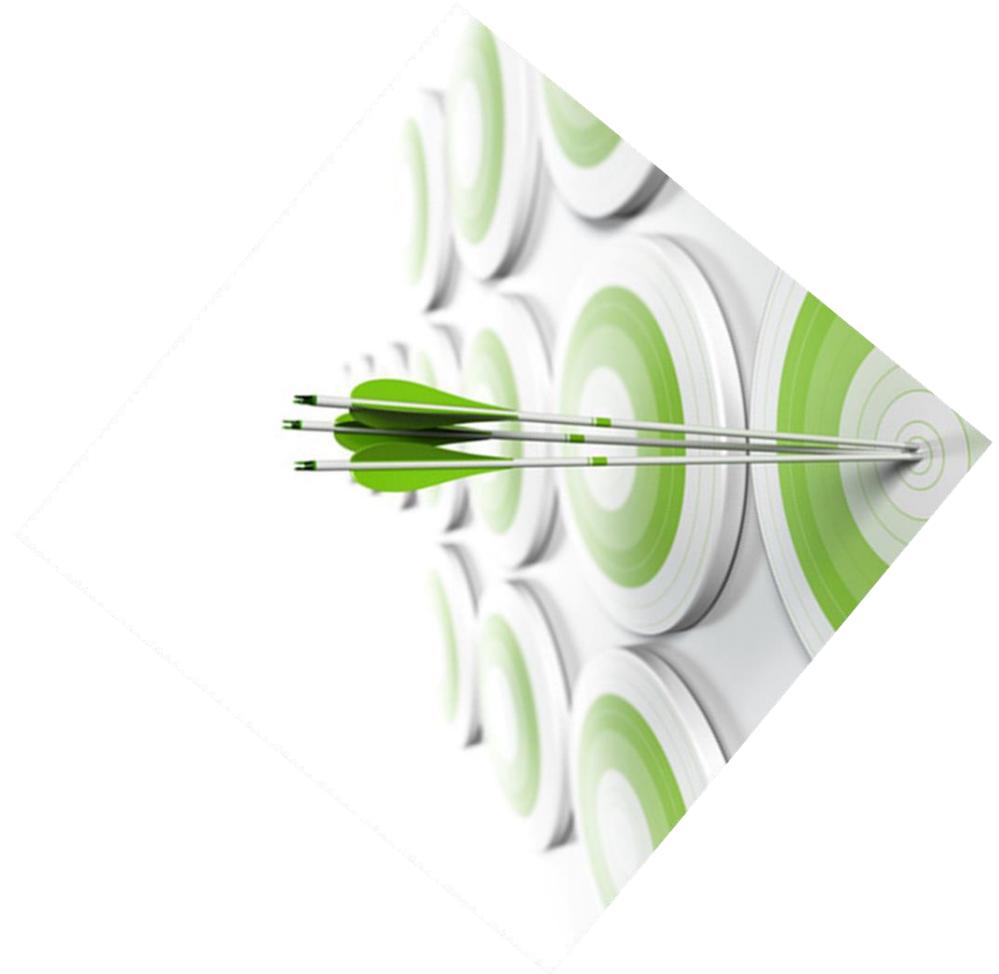


# GUTE ZIELE SIND S.M.A.R.T.

**S** = SPEZIFISCH

→ KONKRET AUF EINE BESTIMMTE VERHALTENSWEISE/  
HANDLUNG BEZOGEN UND SO FORMULIERT, DASS ALLE  
DASSELBE DARUNTER VERSTEHEN

**so nicht: „Max zieht aus.“**



# GUTE ZIELE SIND S.M.A.R.T.

**M** = MESSBAR

- DIE ZIELERREICHUNG LÄSST SICH ANHAND INTERSUBJEKTIVER KRITERIEN ÜBERPRÜFEN (FRAGE NACH DEN INDIKATOREN) UND/ ODER ENTHÄLT ZÄHLBARE EINHEITEN(WIE OFT SOLL ETWAS GESCHEHEN), DIE ERINNERT UND DOKUMENTIERT WERDEN KÖNNEN

**so nicht: „Max hilft gelegentlich im Haushalt.“**

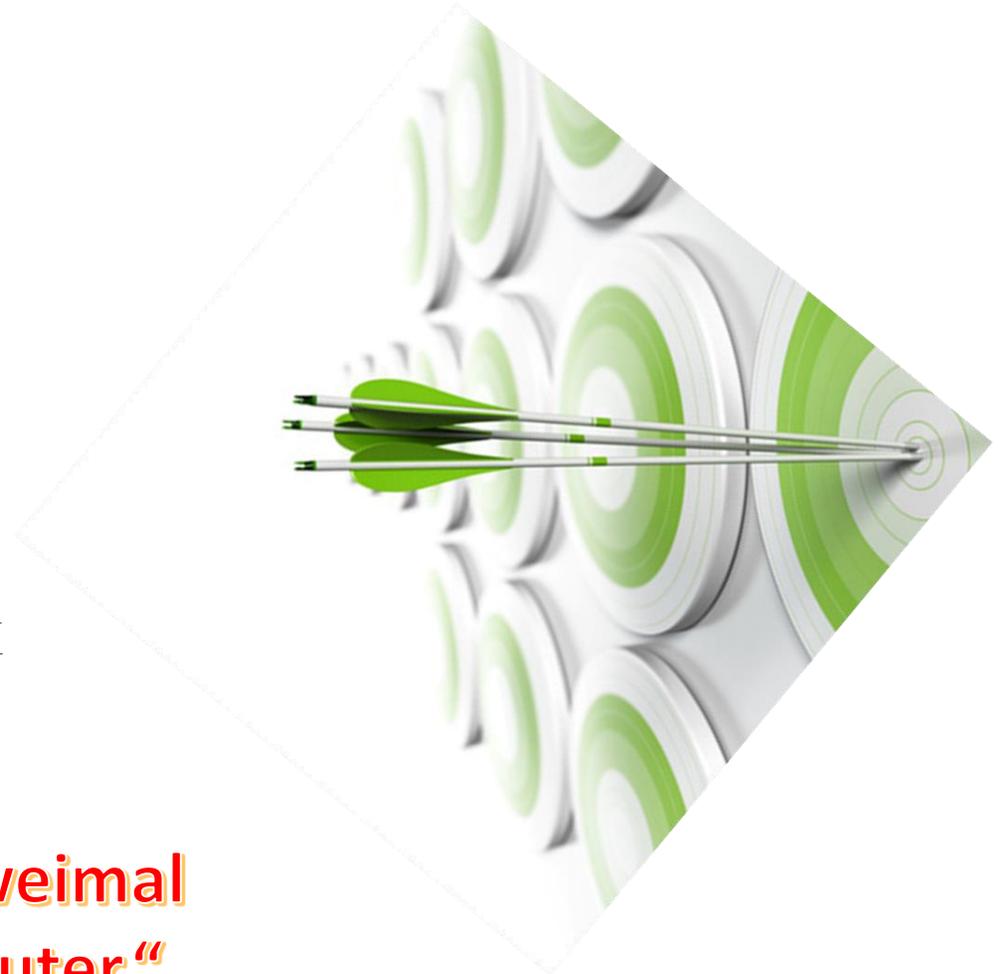


# GUTE ZIELE SIND S.M.A.R.T.

**A**= AKZEPTIERT

→ DIE ZIELE SIND MIT DEN BEDÜRFNISSEN UND WERT(VORSTELLUNG)EN ALLER AN DER ZIELFORMULIERUNG BETEILIGTEN KOMPATIBEL UND IM KONSENS AUSGEHANDELT

**so nicht:** „Max spielt nur noch zweimal wöchentlich am Computer.“



# GUTE ZIELE SIND S.M.A.R.T.

**R** = REALISTISCH

→ BETROFFENE UND FACHLEUTE SCHÄTZEN DIE ZIELERREICHUNG ALS MÖGLICH EIN. DIE WAHRSCHEINLICHKEIT DER ZIELERREICHUNG IST AN DEN RESSOURCEN DER BETEILIGTEN ORIENTIERT

**so nicht:** „Max übernimmt die volle Verantwortung für seine schulischen Leistungen.“



# GUTE ZIELE SIND S.M.A.R.T.

**T** = TERMINIERT

→ ES GIBT EIN DATUM, AN DEM DAS AUSMAß DER ZIELERREICHUNG BZW. DIE AUFRECHTERHALTUNG DES ZIELES ÜBERPRÜFT WERDEN UND/ ODER DAS PROTOKOLL ENTHÄLT ANGABEN DAZU, (AB)WANN BZW. WIE LANGE ETWAS GESCHEHEN SOLL

**so nicht:** „Max geht demnächst zur Berufsberatung.“



# GUTE ZIELE SIND IN DRESDEN S.M.A.R.T.H.

**H** = HERAUSFORDERND

→ NUR ATTRAKTIVE ZIELE ERZEUGEN MOTIVATION. JE GRÖßER DIE RESSOURCEN, DESTO ANSPRUCHSVOLLER DIE ZIELE

**so nicht:** „Max betreut jeden Mittwoch  
2 Stunden seine kleine Schwester.“



# ZIELFORMULIERUNG ALS

VORWEGGENOMMENES

POSITIVES

ERGEBNIS



# ZIELFORMULIERUNG ÜBUNG

Thema: Verselbständigung von Max (17 Jahre).

LEITZIEL → MITTLERZIEL → HANDLUNGSZIEL

**S** = SPEZIFISCH

**M** = MESSBAR

**A** = AKZEPTIERT

**R** = REALISTISCH

**T** = TERMINIERT

( **H** = HERAUSFORDERND )

VORWEGGENOMMENES POSITIVES ERGEBNIS



# DANK UND AUSBLICK

*„Zur steten Erfüllung der kleinsten Pflicht ist nicht weniger Kraft erforderlich als zu Heldentaten.“*

*Jean Jacques Rousseau*